



Ina Latendorf, MdB

Mitglied des Deutschen Bundestages
Agrarpolitische Sprecherin der Fraktion
DIE LINKE im Bundestag

Pressemitteilung

Anpassung im Namensrecht überfällig.

Berlin, 16.11.2023

Bezug:

Anlagen:

Ina Latendorf, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 1.823

Telefon: +49 30 227-73164

E-Mail : ina.latendorf@bundestag.de

Funktionen:

Agrarpolitische Sprecherin der
Fraktion DIE LINKE

Mitglied im Ausschuss für Ernährung
und Landwirtschaft

Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro

Dr. Felix Baumert

Domstr. 5

18273 Güstrow

0151 7017 1157

ina.latendorf.ma03@bundestag.de

„Die mit diesem Gesetzentwurf angestrebte Änderung des Ehenamens- und Geburtsnamensrechts ist – nicht nur aus Sicht der LINKEN – überfällig. Dabei geht es neben der Anpassung an europaübliche Normen auch um die Beseitigung von Diskriminierung“, erklärt Ina Latendorf, Abgeordnete aus Mecklenburg-Vorpommern für DIE LINKE im Bundestag, anlässlich der Plenardebatte zur Änderung des Namensrechts.

„Die wesentlichen Gesichtspunkte des Entwurfes“, so Ina Latendorf weiter, „u.a. die Erweiterung bei der Bildung von Doppelnamen (inklusive der Weitergabe an die Kinder), die Anerkennung namensrechtlicher Traditionen nationaler Minderheiten (wie bei Mittelnamen nach dänischer Tradition), die Rückbenennung nach Scheidung sowie die Erleichterung bei Erwachsenenadoptionen sind nun endlich zeitgemäße Fortschritte im Namensrecht.“

Ina Latendorf abschließend: „Ich freue mich ganz besonders darüber, dass Forderungen der dänischen Minderheit und der Lausitzer Sorben, vor allem der sorbischen Frauen, im Gesetz verankert werden sollen. Endlich einmal etwas mit Hand und Fuß zur Wahrung von Minderheitenrechten.“